

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebiets-Typ:** B **Stand:** 19.02.2016

**Gebiets-Nummer:** DE8243301

**Gebiets-Name:** Standortübungsplatz Kirchholz (Bad Reichenhall)

**Größe:** 116 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberbayern

Das Gebiet unterliegt der militärischen Nutzung. Es dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen hinsichtlich der dauerhaften militärischen Nutzung einschließlich einer Nutzungsänderung dieses Gebietes für Zwecke der Bündnis- und Landesverteidigung eintreten.

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
6169	<i>Euphryas maturna</i>	Kleiner Maivogel
6199*	<i>Euplagia quadripunctaria</i>	Spanische Flagge

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des Kirchholzes als reich strukturiertes Verbundsystem blütenreicher Wiesen und Saumstrukturen mit thermophilen Laubwäldern, Auenwäldern und Waldrändern sowie offenen Kiesflächen, auch zum Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Kleinen Maivogels und der Spanischen Flagge (prioritär) und ihrer Lebensräume.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b> , auch als wichtiges Habitats-element des Springfrosches.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</b> , der nährstoffarmen Offenlandstandorte und der im bayerischen Gebirgsraum sehr selten gewordenen bromusreichen Salbei-Glatthaferwiesen ohne Nährstoffeinträge aus angrenzenden Flächen.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung des in den bayerischen Alpen seltenen thermophilen edellaubholzreichen <b>Waldmeister-Buchenwalds (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b> . Erhalt intakter Waldränder und Säume mit Baumhöhlen, auch als wichtigen Lebensraum der Haselmaus.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> mit standorttypischen Baumarten und naturnaher Bestands- und Altersstruktur. Erhalt eines ausreichenden Anteils an Höhlenbäumen und Totholz sowie der Übergänge zu Extensivwiesen und thermophilen Laubwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b> und ihres Lebensraumkomplexes aus Laich- und Landhabitaten.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Kleinen Maivogels</b> und seiner typischen Lebensräume, insbesondere feucht-warmer, lichter Wälder und Waldränder mit Eschen als Eiablageplätzen. Erhalt naturnaher Waldränder bzw. Gehölzstreifen ohne negative Beeinflussung durch Biozideinträge aus benachbarten Flächen. Erhalt bestandserhaltender Nutzung und Pflege.
7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Spanischen Flagge</b> und ihrer Lebensräume.